

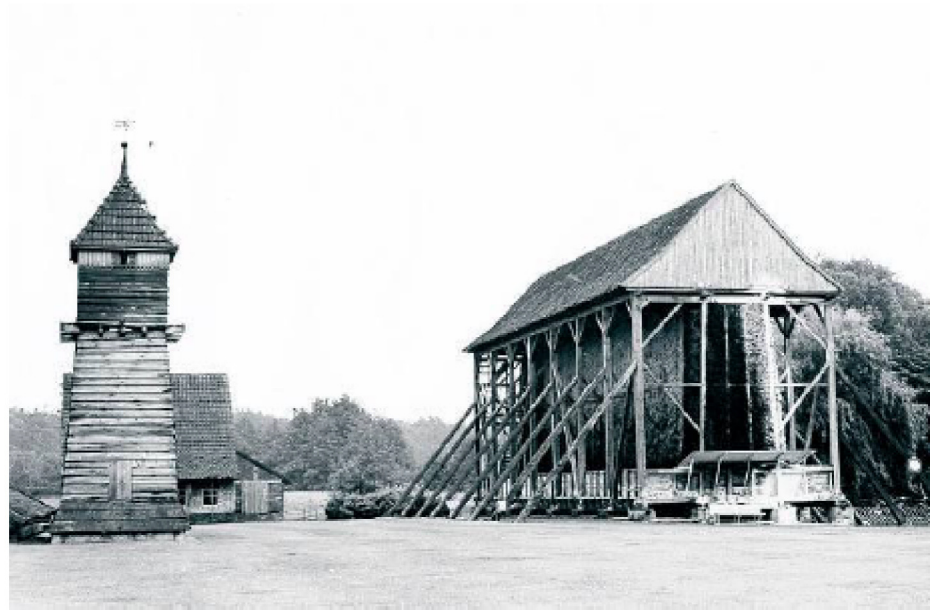
Museen und Förderverein Saline Gottesgabe bieten eine Sonntagsöffnung an

# Salz steht im Mittelpunkt

**RHEINE.** Die Städtischen Museen Rheine und der Förderverein Saline Gottesgabe bieten am kommenden Sonntag, 20. August, im Rahmen des Salinenjubiläums noch einmal eine Sonntagsöffnung von 14.30 bis 17.30 Uhr an. Das Salzsiedehaus ist zur Besichtigung geöffnet, an der Schausiedepfanne wird Salz gesiedet und es werden Salzprodukte angeboten, die sich auch wunderbar als Mitbringsel und Geschenke eignen.

In der Salzwerkstatt laden die Museumsführerinnen Elsbeth Böhnke und Paula Winter dazu an, das Salzsieden aus der Bentlager Sole in kleinen Pfannen einmal selbst zu erproben, spannend für Groß und Klein. Ein besonderer Fokus liegt an diesem Nachmittag auf der historischen Antriebstechnik im Turbinenhaus. Vor Ort informiert ab 16 Uhr Hans-Heinrich Schuldt, Mitglied des Verbandes Deutscher Ingenieure (VDI, Ortsgruppe Rheine), die Besucherinnen und Besucher.

Das Turbinenhaus war lange Zeit die Energiezentrale der Saline, ab 1920 wurde mittels einer Turbine Strom erzeugt, um die Pumpen für die Förderung der Sole aus den Schächten und für den Transport der Sole auf das Gradierwerk zu betreiben. Die Kraftübertragung funkti-



Die Saline Gottesgabe mit ihrem Turbinenhaus steht im Mittelpunkt der Sonntagsöffnung, die der Förderverein und die Städtischen Museen am 20. August anbieten.

oniert über Wellen, Riemenscheiben und Transmissionsriemen aus Leder.

Auch im Museum Kloster Bentlage erfahren Besucherinnen und Besucher Interessantes und Wissenswertes. Wie alt ist das Kloster? Wie sind die europaweit einzigartigen Reliquiengärten entstanden? Und was zeichnet die Gemälde von Wilhelm Morgner aus? Am kommenden Sonntag sind Gäste im Museum Kloster Bentlage eingeladen, in einem kurzweiligen Gespräch Interes-

santes zur Geschichte des Klosters und den im Museum präsentierten Ausstellungsstücken zu erfahren.

Die Museumsführerin Ursula Neuhäuser ist von 14 bis 17 Uhr im Ostflügel vom Kloster Bentlage vor Ort. Sie teilt mit den Besucherinnen und Besuchern des Museums ihren reichen Wissensfundus über die wechselvolle Geschichte des Klosters Bentlage und über die Künstlerinnen und Künstler, deren Werke in der Westfälischen Galerie zu sehen sind. Sie be-

antwortet gerne Fragen und hat viele weitere Hinweise für einen gelungenen Museumsbesuch in Bentlage. Ob in einem längeren Gespräch oder in kurzen Sequenzen – das Motto dieses Nachmittages im Museum lautet: Die Gästeführerin informiert sehr gerne und geht dabei auf individuelle Wünsche ein. Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

■ Informationen im Besucherbüro der Städtischen Museen Rheine, ☎ 0 59 71/93 97 11, E-Mail: [faelkenhof@rheine.de](mailto:faelkenhof@rheine.de)